



Internationaler Führerschein in vielen Ländern Pflicht

Internationaler Führerschein in vielen Ländern Pflicht
Wo er vorgeschrieben ist, was es zu beachten gibt
Deutsche Autofahrer, die in bestimmten Ländern außerhalb der EU oder auch außerhalb Europas mit einem Auto mobil bleiben möchten, sollten laut ADAC den Internationalen Führerschein mit sich führen. Gerade bei einer Polizeikontrolle erleichtert er die Abwicklung. Der ADAC empfiehlt dieses Dokument für alle Fahrten im außereuropäische Ausland und einigen europäischen Staaten wie Russland und Albanien. In manchen Ländern ist er sogar Pflicht. So zum Beispiel in Ägypten, Australien und einigen Bundesstaaten der USA. Nicht benötigt wird er dagegen in den EU-Staaten sowie in Norwegen und der Schweiz. Da der Internationale Führerschein lediglich ein Zusatzdokument ist, ist er nur in Verbindung mit dem nationalen Führerschein gültig. Es müssen also immer beide Dokumente mitgenommen werden.
Der Internationale Führerschein kann bei den Straßenverkehrsämtern und Führerscheinstellen beantragt werden. Wer noch nicht den neuen EU-Führerschein im Scheckkartenformat besitzt, erhält diesen - neben dem Internationalen Führerschein - dann automatisch. Der Internationale Führerschein kostet 15 Euro. Falls der EU-Führerschein ebenfalls ausgestellt werden muss, fallen zusätzliche Kosten von 24 Euro an.

Pressekontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

adac.de
diana.sprung@adac.de

Firmenkontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

adac.de
diana.sprung@adac.de

Der ADAC ist mit derzeit über 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte in der Welt. Die vier Buchstaben stehen für einen Verein, der seinen Mitgliedern rund um die Uhr Hilfe, Schutz und Rat bietet und sich als Interessenvertreter der Autofahrer für alle Themen rund um die Mobilität stark macht. Er engagiert sich besonders auf den Gebieten Straßenverkehr, Verbraucherschutz, Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung.